



Neues aus dem Transplantationszentrum Köln

Newsletter 1/2011

Köln, den 14.11.2011

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Dieser Newsletter ist als Kommunikationsmittel zwischen Ihnen, als niedergelassene Partner in der ambulanten Patientenversorgung und uns als Transplantationszentrum gedacht. Wir möchten Sie hiermit vier Mal im Jahr über Innovationen und Entwicklungen in Köln auf dem Laufenden halten. Gleichzeitig beabsichtigen wir, den Kontakt zwischen Ihnen und uns zu intensivieren. In Zukunft werden wir Ihnen den Newsletter natürlich per E-Mail zukommen lassen. Wenn von Ihrer Seite Informationen oder Themen gewünscht sind, die wir im Rahmen dieses Newsletters bearbeiten sollten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme via E-Mail. Aktuelle Informationen sind gleichzeitig jederzeit über unsere Homepage <http://transplantationszentrum.uk-koeln.de> verfügbar. Hierüber kann auch die Anmeldung zur verschiedenen Serviceleistung wie z.B. Implantation eines CAPD-Katheters und der Anleitung zur ambulanten Anwendung erfolgen.

H.A.R.P. – Hand-assistierte retroperitoneoskopische Donornephrektomie

Ein minimalinvasives Verfahren zur Nierenlebendspende wurde an der Uniklinik Köln etabliert

Sicherheit, Wohlergehen und Komfort des Spenders wie auch die Graft-Funktion beim Empfänger sind Hauptkriterien bei der Auswahl einer Operationstechnik zur Nierenlebendspende. In Deutschland wird bisher die Nierenlebendspende überwiegend transperitoneal-laparoskopisch oder über einen offenen Zugang durchgeführt, in Köln wurde im August 2010 ein minimalinvasives retroperitoneoskopisches Verfahren -die HARP- eingeführt. Hierbei entfällt zum einen der große traumatische Zugang der offenen Nephrektomie. Zum anderen wird die Integrität der Bauchhöhle bewahrt. Diese Technik führt zu signifikant weniger schweren Darmverletzungen im Vergleich zur laparoskopischen Donornephrektomie. Dies ist auch das Ergebnis einer landesweiten randomisierten Untersuchung aus den Niederlanden, dem HARP-Trial. Daher haben wir uns entschieden, diese Technik einzuführen. Im Rahmen einer prospektiven Studie, haben wir dieses Verfahren evaluiert und die ersten 30 HARP-Donornephrektomien mit den letzten 30 offenen Nephrektomien verglichen. Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass bei gleicher Sicherheit für den Spender und gleicher Graft-Funktion beim Empfänger, der Komfort beim Spender deutlich erhöht werden konnte:

- Der postoperative Schmerzmittelverbrauch konnte gesenkt werden
- Invasive Verfahren zur perioperativen Schmerzreduktion (peridurale Katheter) konnten abgeschafft werden

- Es kann ein kosmetisch besseres Ergebnis durch kleinere Zugänge und günstigere Position des Zugangs erreicht werden
- Die Spender können bereits nach dem dritten postoperativen Tag nach Hause entlassen werden

Aufgrund dieser motivierenden Ergebnisse, welche bereits auf der diesjährigen Tagung der Deutschen Transplantationsgesellschaft in Regensburg präsentiert wurden, ist die HARP-Donornephrektomie nun das Standardverfahren an unserem Zentrum. Wir bieten es allen potentiellen Spendern an, auch bei besonderer Gefäßanatomie (Polararterien, multiplen Nierenvenen, doppelten Ureteren), besonders profitieren Spender mit Übergewicht oder Adipositas per magna von dem Verfahren.

Bisher haben wir 47 Lebendspender mittels HARP operiert. Die Resonanz, die wir von unseren Patienten bekommen, bestätigt uns in der Entscheidung, dieses Verfahren etabliert zu haben. Die Langzeitdaten, welche aus Rotterdam und Göteborg bekannt sind, beides Zentren die die HARP bei jährlich bis zu 150 Lebendespendern anwenden, unterstützen ebenso unser Vorgehen.

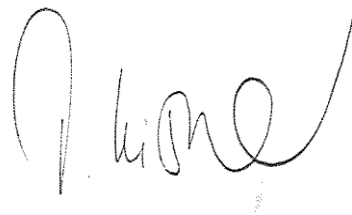
auf eine gute Zusammenarbeit in der weiteren Zukunft

mit freundlichen Grüßen



Dr. Roger Wahba

(für das Team des Transplantationszentrum Köln)



Dr. Tülay Kisner

Korrespondenzadresse:

Dr. Roger Wahba

Schwerpunkt Transplantationschirurgie

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie, Uniklinik Köln

Kerpener Straße 62

50937 Köln

roger.wahba@uk-koeln.de

<http://transplantationszentrum.uk-koeln.de>

Dr. med. Tülay Kisner

Oberärztin – Schwerpunkt Transplantation

Klinik II für Innere Medizin:

Nephrologie, Rheumatologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin

Kerpener Straße 62

50937 Köln

tuelay.kisner@uk-koeln.de

<http://transplantationszentrum.uk-koeln.de>